

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 10 (1889)
Heft: 11

Artikel: Neue Zusendungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-257207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preis per Jahr:
Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen:
per Zeile 15 Cts.

Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
und
des schweizerischen Vereins für Arbeitsunterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen.

- 1) Du Ministère de l'instruction publique de la France:
Recueil des monographies pédagogiques, 6 Bde.
- 2) Von Herrn Gobat, Erziehungsdirektor, Bern:
Bruno, Les enfants de Mareil.
Bruno, Le tour de la France.
Bruno, Francinet, 2 livres.
Leclair, La grammaire de l'enfance, cours supérieur, cours moyen, cours élémentaire.
Bruno, Premier livre de lecture, 2 livres.
Anvert, Arithmétique et système métrique, cours élémentaire, moyen et supérieur.
Dubois, La gerbe de l'écolier, cours élémentaire, moyen et supérieur.
Guide pratique pour la composition, etc.
Damiens, Leçons d'histoire.
Dallies, Histoire de France.
Mattot, Méthode de lecture, I^{er} et II^e livret.
Mattot, Indicateur.
Abramoff, L'école du dimanche.
Essai d'une méthode simple pour apprendre lire, écrire et exécuter la musique.
Wattle, Les principes élémentaires de la musique.
Wattle, Nouvelle méthode pour apprendre la musique, I^{er} et II^e partie.
La lyre des écoles belges.
Wattle, Solfège progressif.
Wattle, L'orphée des écoles.
La sténographie en Finlande.
Le Slöjd danois, guide à l'exposition.
Christians et Arnold, Nouvelle méthode de lecture.
Vetter, Eidgenössisches Landesmuseum.
- 3) Von der Tit. Buchhandlung Burkhardt, Genf:
Gögg, Cours élémentaire de langue anglaise.
- 4) Von der Tit. Verlagshandlung Kaiser, Bern:
Sterchi-König, Schweizergeschichte.
- 5) Von der Tit. Buchhandlung Wittwer, Stuttgart:
Illustrierte Preisliste von Gipsmodellen.
- 6) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Zürich:
Jahresbericht der Erziehungsdirektion, 1888/89.
Tabellenwerk für das geometrisch-technische Zeichnen an den Sekundarschulen des Kantons Zürich nebst Anleitung.
- 7) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Cie., Zürich:
Häuselmann, Moderne Zeichenschule, 6 Hefte.
Häuselmann, Agenda für Zeichenlehrer, 1—3.
Häuselmann, Des Lehrers Zeichentaschenbuch.
Häuselmann und Ringger, Das farbige Ornament.
Häuselmann, Anleitung zum Studium der dekorativen Künste.
Häuselmann, Populäre Farblehre.
Häuselmann, Ursprung, Wesen und Stil des Ornaments.
Angekauft:
Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder für den Schulunterricht, 2 Serien mit Kommentar.

Graf, Geschichte der Mathematik, 3 Hefte.
Schneider, Das Bild und seine Verwertung im Anschauungsunterricht.
Pfeiffer, Theorie und Praxis, 2 Teile.
Richter, Der Anschauungsunterricht.
Jütting und Weber, Der Anschauungsunterricht.
Kleinschmidt, Diktirstoffe.
Oeuvres de Rousseau, 4 Bände.
Strauss, Voltaire.
Strauss, Der alte und der neue Glaube.
Hilgers, Juvenal.
Fichte, Reden an die deutsche Nation.
Klassikerbibliothek: Thukydides und Sophokles.
Kiepert, Wandkarte zur Erläuterung der biblischen Erdkunde.
Bossset et Beck, Cours élémentaire de langue allemande.
Lévy, Briefsammlung.
Bréal et Bailly, Les mots latins.
Janet, Notions de morale pratique.
Havet, Abrégé de grammaire latine.
Pey, Cours de langue allemande.

Aus Pestalozzi's Werken.

« Das Lieblingswort eines edeln Mannes: bei allem, was der Mensch tut, sei es noch so wenig, kommt etwas heraus, nur beim Nichtstun kommt nichts heraus, ist bei niemand so auffallend wahr, als bei den Kindern. Nur die Tätigkeit ist für sie bildend, und es gibt zu ihrer Entwicklung ganz und gar nichts anderes, als Tätigkeit. Daher ist ihre Lebhaftigkeit, ihre Unruhe, ihr Treiben, das dem Anschein nach zwecklose Haschen nach allem und Spielen mit allem nichts weniger als eine Unart, wie man es gewöhnlich dafür ansieht, ob es gleich ausarten kann. Vielmehr ist es ursprünglich die weiseste und woltätigste Einrichtung der Natur und das einzig mögliche Mittel, Kraft und Fertigkeit, Erkenntnis und Bildung in ihnen hervorzubringen. Alles, was das Kind vornimmt, jede Bewegung, jedes seiner Spiele, ist eine Übung seines Körpers oder seines Geistes, gibt ihm Erfahrungen oder erregt seine Gefühle, macht es gelenkig oder aufmerksam. Es kann daher auch, von den ersten Augenblicken seines Daseins an, nichts mehr die Beobachtung und Sorgfalt einer guten Mutter verdienen, als dieses Haschen der Natur im Kinde nach Entwicklung, als die Leitung seiner kleinen Beschäftigungen. »

« Die Lebhaftigkeit und das Treiben der Kinder sollten die höchste Wonne des Vater- und Mutterherzens sein. »